

Михаил Юрьевич Лермонтов,
Das Segel

tradukita de B. Denken

Verloren glänzt in blauen Weiten
Ein Segel weiß in dunst'gem Schein.
Was sucht es nur in fernen Breiten?
Was ließ es Hort und Heim allein?

Es spiel'n die Wogen, Winde pfeifen,
Es jammert, ächzt und knirscht der Mast –
Doch, ach! nach Glück will es nicht greifen
Noch ihm entflieh'n in blinder Hast.

Tief unten schäumt lichtblau die Flut,
Hoch oben gleißen Sonnes Brände,
Doch sucht es mehr nach Sturmes Wut,
Als ob's im Sturme – Ruhe fände.

*Traduko de la Rusa poemo "Парус" de МИХАИЛ ЮРЬЕВИЧ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-16 – †1841-07-27)
en la Germanan de B. Denken.*

Arg-545-1094 (2010-06-20 16:15:25)

Tiun ĉi poem-germanigon mi, Manfred Retzlaff, trovis en la retejo <http://www.medeasy.de/common/?p=1349>.